

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: 16 Uhr

Umweltpreis des Landtages Mecklenburg-Vorpommern verliehen

Die 1. Vizepräsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, Beate Schlupp, hat heute (8. November 2017) in Schwerin den Umweltpreis 2016/2017 des Landtages Mecklenburg-Vorpommern verliehen. Im Plenarsaal des Schweriner Schlosses zeichnete sie gemeinsam mit der Vorsitzenden des Agrarausschusses des Landtages und Jury-Vorsitzenden, Elisabeth Aßmann, jeweils drei Preisträger in den Kategorien „Umweltpreis“ und „Jugendumweltpreis“ aus. Zum Wettbewerbsthema „Streuobstwiese, Bienenweide und Co. – Engagement für die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft“ waren 33 Projekte vorgeschlagen worden. Umweltpreis und Jugendumweltpreis sind zusammen mit insgesamt 25.000 Euro dotiert. Einzelpersonen aller Altersstufen, Gruppen, Verbände, Netzwerke sowie juristische Personen konnten sich am Wettbewerb beteiligen.

Beate Schlupp: „Mit der Vergabe des Umweltpreises verfolgt der Landtag das Ziel, herausragende Initiativen zum Umwelt- und Naturschutz zu würdigen, die weitere Arbeit der Preisträger zu fördern und zur umweltpolitischen Bewusstseinsbildung im Land beizutragen. Ausgezeichnet werden Leistungen, die Vorbildfunktion haben, an anderer Stelle wiederholbar sind und dazu beitragen, Mecklenburg-Vorpommern als attraktiven Lebensraum zu erhalten und auch unter Berücksichtigung globaler Erfordernisse zukunftsfähig zu entwickeln. 25 Jahre sind seit der Biodiversitäts-Konvention oder Konvention von Rio vergangen. Der Handlungsbedarf in Sachen biologischer Vielfalt ist seither kaum geringer geworden. Auch deshalb hat der Agrarausschuss als Jury des Umweltpreises den Beschluss gefasst, den diesjährigen Umweltpreis der Biodiversität zu widmen. Die Biodiversität umfasst dabei die Vielfalt der Ökosysteme gleichermaßen wie die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt innerhalb einer Art. Biologische Vielfalt meint in Deutschland ca. 28.000 Tier-, 9.500 Pflanzen- und 14.400 Pilzarten, wovon 25 Tier- und 15 Pflanzenspezies sogenannte Verantwortungsarten darstellen. Um diese Vielfalt zu erhalten sind gute Denkansätze, Ideenreichtum bei deren Umsetzung sowie viel ehrenamtliches Engagement gefragt. Diesen Aspekten fühlt sich der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns als Stifter des Umweltpreises zum Gedenken an Ernst Boll verpflichtet. Hervorheben möchte ich, dass der mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Preis ist bis heute der einzige deutsche Umweltpreis, der von einem Parlament vergeben wird.“

Seit 1992 lobt der Landtag Mecklenburg-Vorpommern den Umweltpreis zum Gedenken an Ernst Boll aus, einem bedeutenden Naturforscher und Historiker aus Neubrandenburg (1817 – 1868). Seine Schaffenskraft widmete er insbesondere der mecklenburgischen Landes- und Naturgeschichte. Politisch engagiert war Boll in Gremien der Reformbewegung an der Seite von Fritz Reuter. Ziel des Umweltpreises ist es, auf Projekte, Leistungen und Initiativen aufmerksam zu machen, die zur umweltpolitischen Bewusstseinsbildung beitragen.

Preisträger des Umweltpreises

Netzwerk Bienenstraße
für das Projekt: „Erlebnisreich Bienenstraße“
(Preisgeld: 7.000 €)

Streuobstnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern
für das Projekt „Streuobst – Genuss & Vielfalt – Streuobstnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern“
(Preisgeld: 5.000 €),

Herr Stefan Wilke, Loitz Vorbein
für das Projekt „Lebens-Wiese Rügen“
(Preisgeld: 3.000 €).

Preisträger des Jugendumweltpreises

Warnowschule Papendorf
für das Projekt „Unsere Streuobstwiese hält uns in Schwung, ob Äpfel, Bienen, Alt oder Jung – Die Einbindung unserer Streuobstwiese in die Umweltbildung der Warnowschule Papendorf“
(Preisgeld: 4.000 €),

Freie Schule Rügen Dreschwitz
für das Projekt „Schulgarten und Bienen – Freie Schule Rügen“
(Preisgeld: 3.000 €),

Recknitz-Grundschule Ahrenshagen
für das Projekt „Bewusstes Wahrnehmen, Erhalten und Gestalten der Natur auf unserem Schulgelände“
(Preisgeld: 3.000 €).

Weitere Informationen zum Umweltpreis 2016/2017 finden Sie hier:
<https://www.landtag-mv.de/mitmachen/projekte/umweltpreis.html>

verantwortlich:

SG1/DL/2017-11-08

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de